

Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender für die Region
Nr. 60 Juli - August 2013

Fürth:
Bademeister

Rimbach:
Musik-Werkstatt

Mörlenbach:
Alte Schule
Bonsweiher

Birkenau:
Bücherei



Freibad Fürth

kostenlos und unabhängig

Inhalt



Birkenau - Bücherei - Seite 4

Magazin - Seite 6

Künstler - Jürgen Flügge - Seite 8

Magazin - Seite 10

Mörlenbach - Museum - Seite 12

Magazin - Seite 14

Rimbach - Musikwerkstatt - Seite 16

Magazin - Seite 18

Fürth - Badespass - Seite 20

Magazin - Seite 22

Termine - Seite 24

Lyrik - Seite 26

In eigener Sache/Impressum - Seite 27

Panoramastraße 1
69509 Mörlenbach
Tel. 06209-8396, Fax 1083
info@ehmanngravuren.de
www.ehmanngravuren.de

Ehmann Gravuren

Ihr Partner für Beschriften
Kennzeichnen
Markieren

JOHANN EHMMANN

GRAVEURMEISTER

D A S P R O G R A M M
Industriegravuren
Frontplatten
Handgravuren
Schilder
für privat + Gewerbe
Stempel
Pokale, Medaillen
Präsente
für Jubiläen + Ehrungen

Gravieren
und mehr

stillblüte
DESIGNER-SECOND-HAND & MEHR





Foto: Biber Studio

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

Über zwei Neueröffnungen können wir in diesem Heft berichten: In der alten Schule von Bonsweiher wird gerade eine Museum geschaffen, das Heimatgeschichte auf moderne Art darstellen soll. In Rimbach entsteht ein spannendes Projekt, das mit dem Anspruch antritt, ein Haus voller Musik zu bieten: Die Musik-Werkstatt. Alteingesessen und ein wichtiger Beitrag in kulturellen Leben in Birkenau ist die Gemeinebücherei, die gerade ihren 50. Geburtstag feiert.

Wir freuen uns besonders, mit dem Portrait des national und international renommierten Theaterregisseurs Jürgen Flügge einen Einblick in sein „Theater auf hohem Niveau“ zu geben.

Und wenn Sie von so viel Kultur gesättigt sind, gönnen Sie sich einen Sprung ins kühle Nass im Birkenauer Schwimmbad oder ins

erwärmte Nass der Fürther Freibades, dessen Bademeister uns einen Einblick in seinen Arbeitsalltag gibt.

Übrigens: Dies ist eine Doppelnummer, den nächsten Weschnitz-Blitz gibt es dann wieder im September.

Einen schönen Sommer wünscht

K. Weber

... und, haben Sie es sofort erkannt? Das Luftbild in der letzten Ausgabe zeigte natürlich die Burg in Lindenfels.



Foto: Bibar Studio

Das Team der Bücherei: Heidi Becker, Beate Maibaum-Buhl, Jutta Schäfer, Erika Dammeyer (V.l.n.r.)

50 JAHRE BÜCHEREI IN BIRKENAU

(cw) Wenn man hinter der altehrwürdigen, hölzernen Eingangstür des 1552 erbauten, alten Rathauses in Birkenau die schmale Holztreppe erklimmen hat, steht man vor der Gemeindebücherei. Sie feiert in diesem August ihr 50-jähriges Bestehen und nicht nur deshalb lohnt es, den Schritt über die Schwelle zu gehen.

Im Eingangsbereich wird man von einer der diensthabenden Mitarbeiterinnen des Büchereiteams empfangen. Sie nimmt an der Theke die zurückgebrachten Bücher entgegen, damit man sich erleichtert in die Tiefen der Bücherregale begeben kann. Siewickelt auch Formalitäten ab, wie das Erstellen eines neuen Leserausweises oder das Verlängern von entliehenen Büchern. Sucht man nach einem konkreten Werk, kann man sich der Kartei bedienen, in der, zum einen nach Verfasser, zum anderen nach Titel sortiert, alle Bücher erfasst sind. Möchte man einfach stöbern, kann vielleicht die Ausstellung der aktuellen Neuerwerbungen hinter der Theke eine Entscheidungshilfe sein. Ansonsten sollte man schon etwas Zeit mitbringen, denn der Hauptraum der Bücherei ist reich gefüllt. „Unsere Regale sind höher als üblich“, sagt Büchereileite-

rin Jutta Schäfer, „aber wir bekommen sonst nicht alles unter.“ Ein Hocker hilft auch die oberen Bücher zu erreichen. 10800 Medien bietet die Bücherei derzeit zum Ausleihen an, „ungefähr eins für jeden Einwohner Birkenaus“, sagt Frau Schäfer. Etwa 4000 der Werke gehören zur Kinder- und Jugendliteratur: Bilderbücher, Jugendromane, Comics, Kindersachbücher. Etwa 3000 Bücher umfasst die Belletristik für Erwachsene. Dank dem jährlichen Etat der Gemeinde kann die Bücherei hier stets aktuelle Literatur anbieten, was besonders von den Stammlesern und -leserinnen sehr geschätzt wird. „Wir sind zwar im ältesten Haus Birkenaus, haben aber die aktuellste Literatur“, sagen die Büchereimitarbeiterinnen mit Stolz. Weiterhin gibt es natürlich die Klassiker der Weltliteratur und aus fast allen Fachgebieten auch eine kleine Auswahl an Sachbüchern. Auch Ratgeber für Küche, Handwerk oder Psychologie stehen bereit. Wer lieber vorlesen lässt, statt selbst zu lesen, wird vielleicht bei den angebotenen Hörbüchern fündig. Der Platz, der im alten Rathaus zur Verfügung steht, ist ausgeschöpft. Jedes Jahr werden 150 – 200 neue Bücher angeschafft,

genau so viele müssen dann ihren Platz räumen. Anhand ihrer Karteien können die Mitarbeiterinnen feststellen, welche Bücher in den letzten fünf Jahren nicht mehr ausgeliehen wurden. Diese werden dann zu einem geringen Preis zum Verkauf angeboten. Wenn es sich um Klassiker handelt, wandern sie ins Archiv und sind auch von dort noch ausleihbar.

Über den Einkauf von Neuanschaffungen entscheidet die Leiterin in Absprache mit ihren Mitarbeiterinnen. Sie schätzt diese Freiheit, die es ihr möglich macht, immer auf neue Trends und auch auf die Wünsche der Nutzer und Nutzerinnen einzugehen. Als Entscheidungshilfe kann sie auf ihre jahrelange Erfahrung zurückgreifen, sie weiß ungefähr, was die Birkenauer gerne lesen. Zum anderen nimmt sie Bestsellerlisten als Orientierungshilfe und lässt sich im Birkenauer Buchladen über gefragte Neuerscheinungen beraten. Nach der intensiven Beschäftigung mit den Büchern schon vor der Kaufentscheidung können die Mitarbeiterinnen dann auch die Besucher bei der Auswahl beraten. Immer zwei oder drei aus dem vierköpfigen Team sind während der Ausleihzeiten anwesend. Neben den Kundenkontakten gibt es auch viel Hintergrundarbeit zu tun. Die Birkenauer Bücherei bindet alle Bücher selbst ein, sie werden in der Kartei erfasst, zurückgegebene Bücher müssen eingesortiert, verspätete angemahnt werden. Es ist eine ehrenamtliche Tätigkeit, die von der Gemeinde mit einer Aufwandsentschädigung ausgeglichen wird. Die eigene Liebe zum Lesen, die Freude am Umgang mit den Lesern und die gute Zusammenarbeit im Team halten die Mitarbeiterinnen zum Teil schon viele Jahre bei der Stange. Sie halten die Bücherei für ein wichtiges kulturelles Angebot der Gemeinde. Besonders liegt ihnen am Herzen, den Kindern das Lesen nahezubringen. Jutta Schäfer ist überzeugt, dass Lesen die Fantasie anregt und zu einem besseren Verständnis und Umgang mit Sprache und Schrift verhilft. Gerne lädt die Bücherei Kindergruppen aus Schule und Kindergarten ein, um sie in die Bücherei einzuführen.

Jutta Schäfer, die Leiterin der Bücherei, ist fast von Anfang an dabei und erinnert die 50-jährige Geschichte der Birkenauer Gemeindebücherei. Den Birkenauer Lehrer Schanz könne man als den Initiator bezeichnen. Er hat damals aus der Heppenheimer Bücherei ganze Bücherkisten leihweise für einige Monate zur Verfügung

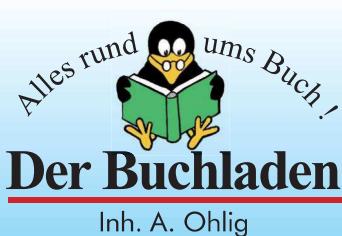
gestellt bekommen, die dann hier ausgeliehen werden konnten. Er hatte einige erwachsene Helfer, aber auch ältere Schüler und Schülerinnen zum Einsatz in der Bücherei angeworben. Eine der Schülerinnen war Jutta Schäfer. Zu Beginn wurde die Bücherei vom Kulturverein Birkenau getragen. Sie war im Gebäude gegenüber dem alten Rathaus beheimatet, später in einem Pavillon an der Weschnitz. Erst als die Gemeindeverwaltung vom alten ins heutige Rathaus umzog, konnte die Bücherei die Räume in dem unter Denkmalschutz stehenden Gebäude übernehmen.

Vor ungefähr 30 Jahren wurde Jutta Schäfer die Leitung der Bücherei angetragen. Sie erinnert sich, dass die Leser damals noch Lesearten ausfüllten, in die sie Verfasser und Titel eintragen mussten. Man durfte nicht mehr als drei Bücher ausleihen. Nur zweimal eine Stunde war die Bücherei geöffnet, Kinder hatten eine Extraöffnungszeit.

Heute hat die Bücherei wöchentlich siebeneinhalb Stunden geöffnet. Man entscheidet selbst, wieviele Bücher man mitnehmen möchte. Die Ausleihzeit beträgt vier Wochen und wenn man die Bücher fristgerecht zurückbringt, ist die Nutzung der Bücherei kostenlos. Die Bücherei hat zur Zeit etwa 500 Nutzer. Sie haben im vergangenen Jahr 8011 Bücher ausgeliehen, sagt die Statistik, die jährlich erstellt wird. Die Nutzer sind vor allem Kinder und Erwachsene. Die Nachfrage von Jugendlichen ist stark zurückgegangen, zum einen, weil die Langenbergschule inzwischen eine eigene Bibliothek unterhält, zum anderen weil Schüler und Schülerinnen heute verstärkt elektronische Medien nutzen. Jugendliche kommen in die Bücherei, wenn sie Referate schreiben und dazu Fachliteratur lesen müssen.

Unterstützt wird die Birkenauer Bücherei von der Hessischen Fachstelle für öffentliche Bibliotheken in Wiesbaden. Diese bietet Fachberatung nicht nur zum Thema Literatur, sondern auch zu strukturellen und organisatorischen Fragestellungen. Frau Schäfer besucht die regelmäßigen Büchereileitertagungen, auf denen auch ein bereichernder Austausch mit Fachkollegen möglich ist.

Die Gemeindebücherei im Alten Rathaus,
Obergasse 13 in Birkenau ist geöffnet:
dienstags von 10:00 – 15:30 Uhr und
donnerstags von 17:00 – 19:00 Uhr
Telefon während der Öffnungszeiten 06201 - 3909543



Wohin die Reise auch geht:
passende Reiseführer und reichlich
Lesefutter gibts bei uns!

Birkenau: Hauptstr. 87, **0 62 01- 846 33 15**

Email: derbuchladen.ohlig@t-online.de

Mörlenbach: Fürther Str. 10, **0 62 09- 6814**

Spanndecken: schnell • sauber • schön !

CILING
Räume neu erleben

Dieter Brehm
Malermeisterbetrieb
Im Mühlacker 14
69488 Birkenau
Tel. 0 62 01 / 39 90-0
www.maler-brehm.de
service@maler-brehm.de

CILING
Räume neu erleben

Sonja Winkler

RECHTSANWÄLTIN
MEDIATORIN



Tätigkeitsschwerpunkte

Medizinrecht • Familienrecht • Arbeitsrecht

Wilhelmstraße 5
64646 Heppenheim
Telefon 06252 - 674 604
Telefax 06252 - 674 607

www.winklerrecht.de

Wolfsgartenweg 25
69509 Mörlenbach
Telefon 06209 - 7973 443
Telefax 06209 - 7973 441

Holzdekor Geländer aus Aluminium ...

... nie mehr streichen!
Rostfrei, pflegeleicht, haltbar:

- Verschiedenste Holzdekore und RAL-Farben zur Auswahl

KUNSTSCHMIEDE
HEINZ ALTSCHER
GMBH

SCHLOSSEREI &
EDELSTAHL-
VERARBEITUNG

Am Berg 14 · 69509 Mörlenbach – Weiher
Tel. 0 62 09 – 17 94
www.kunstschiemede-altscher.de

CAFÉ MITSCH

Gaststätte mit eigener Konditorei

7. Open Air Irish Folk Festival

Samstag, 3. August, 20:00 Uhr:
Brothers and Others und Fleadh

Sonntag, 4. August, ab 10:00 Uhr:
Irischer Frühschoppen mit Musik

Öffnungszeiten: Di, Do, Fr, Sa ab 14:00 Uhr
Sonntags ab 10:00 Uhr; Montag und Mittwoch Ruhetag!
Reservierungen sind auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Nieder-Liebersbach Nächstenbacher Str. 2a
Telefon: 06201-31998 www.cafe-mitsch.de



Broom Bezzums / Foto: Chris Potter

10 JAHRE KUNSTPALAST MIT IRISH FOLK

10 Jahre sind ins Land gegangen, seit der Rimbacher Gitarrist Alex Bräumer und der Bassist des Odenwälder Shantychors Christian Wirth beschlossen, an die Kulturwerkstatt anzuknüpfen und einen Verein für Kleinkunst, Musik und Kabarett in Rimbach wiederzubeleben. Schnell war eine kleine Schar Freunde aktiviert und am 4.2.2003 öffnete der Kunstpalast in der alten Schule mit einem Konzert der „Wolpertinger“, alias Matz Scheid und Adax Dörsam, seine Türen. Künstlern aus der Region und Freunden aus aller Welt ein Podium bieten, das war ihre Intention und dieser sind sie treu geblieben. Sowohl große Namen als auch Nachwuchskünstler haben über die Jahre auf der Bühne gestanden: von den Kabarettisten Frederic Hormuth, Chako Habekost, Thomas C. Breuer, Daniel Helfrich, Vince Ebert über die Krimiautorin Ingrid Noll bis hin zu Top Musikern wie Pe Werner, Jim Kahr, Ronnie Taheny, Paul Millns, Xangpur, die Nachtigallen, Marcel Adam und vielen mehr. Mit zwei Spitzengruppen aus dem Bereich der „Irish and English Folkmusic“, mit „Broom Bezzums“ und „CARA“ feiert das Team mit Unterstützung der Gemeinde Rimbach im Rahmen der „Cool tur“ mit einem Open Air Konzert sein Jubiläum.

Sonntag, 11.August, 19:00 Uhr

Kulturparkplatz hinter dem Rathaus, Rimbach





Fleadh

7. OPEN AIR IRISH FOLK FESTIVAL

Mit „Brothers and Others“ und „Fleadh“ präsentieren die Veranstalter des siebten Open Air Irish-Folk Festival die ganze Bandbreite des Irish und American Folk.

Die in Lützelsachsen beheimatete Folk-Band „Brothers and Others“, benannt nach den beiden Brüdern Karl und Erich Fading und den „anderen“ Bandmitgliedern Manfred Papp, Tosten Roschlaub, Werner Ehmann, Dietmar Hammen und Heidrun Holderbach, begannen 1991 – zunächst als Trio - gemeinsam akustische Guitar- und Folksongs zu interpretieren. Irlands berühmteste Folkgruppe, die „Dubliners“ hatte wesentlichen Einfluss auf das im Laufe der Jahre ständig wachsende Repertoire der Gruppe, die heute sechs feste Bandmitglieder zählt. „Brother&Others“ bereisten schon mehrfach Irland, wo sie in Christy's „Marine Bar“ in Dungarvan ihren festen Standpunkt hatten. Von dort schwärmt sie aus, um ein neues Fleckchen von Irland kennen zu lernen und in anderen Pubs zu spielen.

Im Programm sind Songs und Tunes der anglo-amerikanischen Folk-Ikonen Simon & Garfunkel, Neil Young, Cat Stevens, Donovan ua. sowie Songs und Tunes aus Irland, die neben ihrer traditionellen Lebenslust und Dynamik auch durch Krieg, Hungersnot, Auswanderung und Liebe bedingte melancholische Gefühle und Sehnsüchte hervorrufen.

Zum ersten mal ist die Band Fleadh (gesprochen „Flaa“, das irisch-gälische Wort für „Fest“ oder „Festival“) beim Irishfolk Festival dabei. Sie gewann im Dezember 2010 in Wiesbaden den ersten Platz als beste deutsche Folkrockband.

Sie besteht in ihrer derzeitigen Besetzung seit Ende 2007. Die Ursprünge der Band reichen zurück ins Jahr 1999. Gründungsmitglieder aus dieser Zeit sind Uilleann Piper Frank Weber und Gitarrist Tommy Gorny. Frank Weber (Uilleann Pipes, Whistles und Bodhrán), Marcus Eichenlaub (Irish Fiddle) und Frank Dürschner (Banjo, Mandoline, Background Gesang) sind erfahrene Sessionmusiker und erlernten ihr Handwerk in der Galwayer Session-Szene. Seit vielen Jahren pflegen sie einen regen Austausch mit Musikern aus dem County Galway. Der irische Singer/Songwriter Saoirse Mhór (gesprochen: „Siersche Mor“) ist seit fast zwei Jahrzehnten in Deutschland als Straßenmusiker unterwegs und seit Ende 2007 bei Fleadh. Tommy sorgt für den treibenden Herzschlag in der Musik von Fleadh mit detailreichen Arrangements und pulsierenden Rhythmen in Jigs, Reels und Liedern. Er sammelte Erfahrung in verschiedenen Rockbands und Projekten und spielt derzeit noch in der „Krautrock“-Band „Space Debris“. „Fleadh“ möchte ehrlichen Irish Folk spielen, durchaus mit neuen Ideen und Anleihen bei verschiedenen Stilen und Rhythmen, aber immer mit Respekt und in den Grenzen des traditional Irish Folk. Vorverkauf bei Schreibwaren Pöstges Birkenau, im Kartenshop der DiesbachMedien und beim Cafe Mitsch unter Telefon 06201-31998.

Konzert: Samstag, 3. August, 20:00 Uhr, Einlass 18:30 Uhr,
Irischer Frühschoppen mit Musik:
Sonntag, 4. August, ab 10:00 Uhr
beides im Kleinkunstcafe Mitsch, Nieder-Liebersbach“

JÜRGEN FLÜGGE

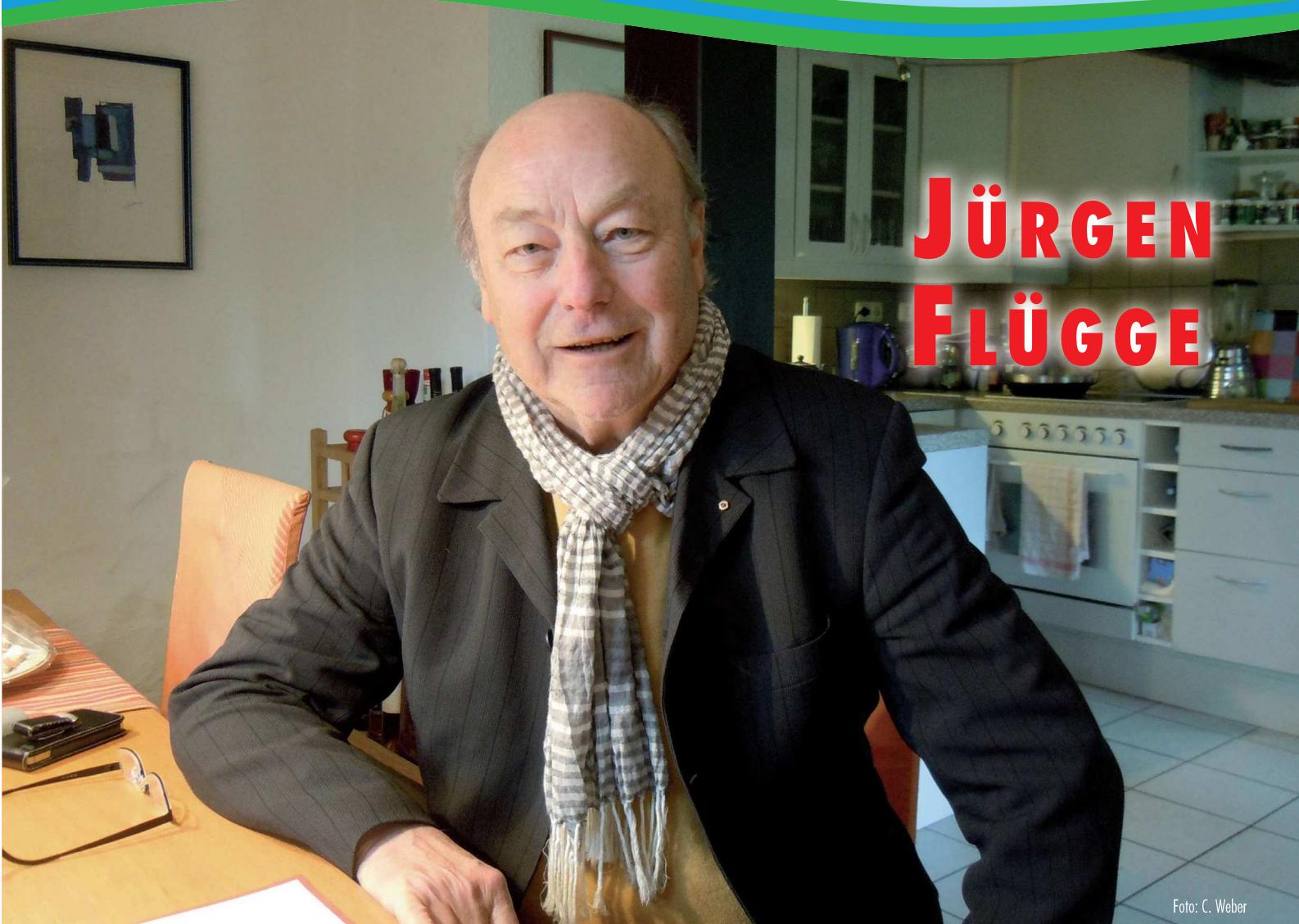


Foto: C. Weber

(cw) Zwischen Theaterproben mit dem Pfälzer Chawwerusch Theater, für deren aktuelles Stück er Regie führt, zwischen Arbeit für ein Darmstädter Kindermusical und mit einer Lindenfelser Kindertheatergruppe findet Jürgen Flügge Zeit für ein Interview mit dem Weschnitz-Blitz.

In seiner mehr als 40-jährigen Karriere als Dramaturg, Theaterregisseur und -intendant sind seine Kreise heute kleiner geworden, aber nicht weniger aktiv, lebendig und umtriebig.

Flügge hat nach seinem Studium der Theaterwissenschaft und Germanistik unter anderem an Bühnen in München, Frankfurt, Stuttgart, Kiel, Braunschweig, Bern und Esslingen gewirkt. Etwa 120 Inszenierungen hat er bisher gemacht, so seine Schätzung, für Kinder- und Erwachsenentheater, für Oper und Schauspiel. 1977 war er Mitautor und Regisseur des Stücks „Was heißt hier Liebe?“ am Berliner Theater Rote Grütze, das seinerzeit sowohl Begeisterung als auch Skandale auslöste und in ganz Deutschland aufgeführt wurde. Es machte Jürgen Flügge als Kinder- und Jugendtheatermacher bekannt. Er wurde 1980 bis 89 als Intendant ans Münchener Theater der Jugend berufen. In dieser Funktion organisierte er drei internationale Kinder- und Jugendfestivals, für deren Vorbereitung er alle Erdteile bereiste und sich viel diplomatisches Geschick aneignen musste. Er konnte Gruppen aus Japan,

Kanada, Russland, Soweto, Jamaika, Kuba (um nur einige zu nennen) nach Deutschland holen. Noch immer sprüht seine Begeisterung, wenn er darüber erzählt.

Das Kinder- und Jugendtheater blieb auch bei seinen späteren Tätigkeiten seine Herzensangelegenheit und ist es bis heute bei seinen Aktivitäten auf der Tromm.

1996 kehrte er hierher in sein Elternhaus zurück, das er mit 19 Jahren verlassen hatte. Das ehemalige landwirtschaftliche Anwesen bot sich als Theaterschauplatz an und so wagte er mit Unterstützung vieler Freunde aus der Theaterszene 1996 den ersten Trommer Sommer, ein Theaterfestival für die ganze Familie. Diejenigen, die die Tromm für „abgelegen“ hielten, wurden an diesem Wochenende eines besseren belehrt. Fast 3000 Besucher machten das Festival zu einem großen Erfolg. Vom Verein „Trommer Sommer e.V.“ getragen, findet das Festival seither jährlich im Hochsommer statt.

Um das Theater nicht auf die Freilicht-Saison begrenzen zu müssen, hat Jürgen Flügge zusammen mit seiner Frau Angelika Borchart 2001 in seiner umgebauten Theaterscheune das Hoftheater Tromm eröffnet. Hier bieten sie ganzjährig sowohl vielversprechenden jungen, als auch bekannten, hochkarätigen Künstlern aus Kinder- und Erwachsenentheater, Figurentheater, Kabarett und

Musik eine Bühne. Das Theater auf der Tromm lebt vor allem durch das dichte Netzwerk an Beziehungen, das sich Flügge und seine Frau, die ebenfalls in der Kulturarbeit tätig ist, durch ihre Arbeit aufgebaut haben. Es lebt auch durch die Eigenproduktionen, die jährlich von der Trommer Bühne auf Bühnen in ganz Deutschland gehen.

Angelika Borchert und Jürgen Flügge wollen mit ihrem Theater auf der Tromm neue Akzente setzen. Sie wollen herausfordern, indem sie eben nicht das zeigen, was anderswo Hallen füllt. Sie wollen die Kultur in unserem ländlichen Raum fördern. "Theater auf hohem Niveau (577 m über NN)", so bewerben sie ihr Programm. Das neueste Projekt des umtriebigen Theatermannes Flügge ist der Theatertraktor. Ein Traktor mit angehängtem Bauwagen, in dem 20 Kinder Platz finden, steht bereit, um Erzähltheater, Geschichten zum Spielen, in Kindergärten oder zu Festen zu bringen.

Der Trommer Sommer wird seit fünf Jahren mit einer besonderen Eigenproduktion eröffnet, die wiederum eine eigene Geschichte hat. Schon länger beschäftigte Jürgen Flügge die Idee, ein regionales Stück mit Laienschauspielern zu inszenieren, von denen er viele in seinen Theaterworkshops geschult hatte. Als er in Hartenrod den studierten Theaterwissenschaftler Danilo Fioriti und dessen Theatergruppe kennenlernte, konnte er sie für diese Idee gewinnen. Jürgen Flügge als Regisseur, Danilo Fioriti als Autor und Co-Regisseur, sowie ein Ensemble von Laienschauspielern aus dem Überwald und dem Weschnitztal brachten mit „Hölzerlips – eine Räuberballade“ 2009 das erste Stück ihrer „Sommerspiele Überwald“ auf die Bühne. Nach zwei Aufführungen auf der Tromm waren auch weitere sechs Termine auf der Freilichtbühne in Wald-Michelbach ausverkauft, ebenso die jährlichen Neuproduktionen in den Folgejahren. Inzwischen werden die Sommerspiele Überwald in der Region in jedem Jahr vom Publikum schon mit Spannung erwartet.

Jürgen Flügge bekennt, dass die Arbeit mit den Amateuren ihm ungeheuer Spaß macht. Er erlebt, wie die Spieler ihre Begabungen entdecken und über die Jahre weiterentwickeln. Das Ensemble umfasst eine Altersspanne von 6 – 70 Jahren und viele Berufsgruppen, das macht es reich und ermöglicht es, alle Rollen gut zu besetzen. Die Sommerspiele Überwald erhalten inzwischen sogar internationale Anerkennung. Mit dem diesjährigen Stück ist das Ensemble zu einem österreichischen Amateurtheaterfestival eingeladen. Das neue Stück heißt „Das Försterliesl. Das Dorf. Das Musical.“. Es macht eine Zeitreise in das Wald-Michelbach des Jahres 1962: Die 700-Jahrfeier steht an und soll durch ein Theaterstück der ortsansässigen Theatergruppe gekrönt werden. Da es was Neues sein soll, entscheidet man sich für ein Musical. Diese Entscheidung und der neue Geist, der im Ort einzieht, gefällt nicht allen Gemeindebewohnern. An vielen Ecken und Enden wird versucht die Uraufführung zu verhindern ...

Da dies hoffentlich in diesem Jahr nicht passiert, rechnen wir mit:
Das Försterliesl. Das Dorf. Das Musical.

Hoftheater Tromm: Donnerstag 1. und Freitag 2. August
jeweils 20:00 Uhr
außerdem

Platz zwischen den Kirchen in Wald-Michelbach:
Samstag 10., Sonntag 11., Freitag 23., Samstag 24.,
Freitag 30. und Samstag 31. August,
jeweils 20:00 Uhr
www.sommerspiele-ueberwald.de

Trommer Sommer: Donnerstag, 1. bis Sonntag, 4. August
Programm unter www.trommer-sommer.de
www.hof-theater-tromm.de

lesezimmer
bücher und schönes

schauen, stöbern, lesen, entdecken ...

Bismarckstr. 17 T 06253-84515 info@lesezimmer-rimbach.de
64668 Rimbach F 06253-86938 www.lesezimmer-rimbach.de

Beil & Löfke

BEIL & LÖFKE

Antiquitäten-Service



Wir beraten Sie kompetent und diskret bei Ihren Fragen zu Antiquitäten aller Art aus sämtlichen Epochen. Unser Service umfasst u.a.:

- Schätzung des Marktwertes - Restaurationsvermittlung
- Tipps für Kauf & Verkauf - Erbschaftsaufteilung

Unser fundiertes Fachwissen stützt sich auf 40 Jahre Erfahrung als Sammler und Restauratoren sowie unsere regelmäßige Tätigkeit als Experten auf Antikmessen. Für ein unverbindliches Erstgespräch stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Telefon: Siegfried Beil 06201 - 32 30 0 Jürgen Löfke 06221 - 29 18 3
Weitere Informationen finden Sie auch unter www.beilandloefke.de



Publikum beim Straßenmusikfestival 2012 / Foto: Evi Church

4 UMS DORF - INTERNATIONALES STRASSENMUSIKFESTIVAL

Zum 5. mal präsentiert der Verein Kultuhr Pur bei seinem Straßenmusikfestival eine vielfältige Mischung an Musikstilen vertreten durch junge und erfahrene, regionale und weitgereiste Musiker auf vier Bühnen in Erlenbach. Folgende Gruppen werden dabei sein:



Lisa Lynette Funk und Michael Insinger

Der erstklassige Gesang von Lisa Lynette Funk zielt direkt ins Herz und die Saitenzaubereien von Michael Insinger perlen spontan und frisch von der Bühne.

White Sparrows

Die 2010 gegründete Band aus Mörlenbach spielt Punkrock mit Einflüssen von Social Distortion, den Broilers und vielen anderen. Sie präsentieren Eigenkompositionen mit einer ordentlichen Portion Humor und Spielfreude und einer erstaunlichen Live-Präsenz.

Roland Bliesener

macht Lieder mit deutschen Texten, die er am Klavier begleitet. Der ehemalige Punkrocker, der als Keyboarder schon für die NDW-Ikonen Hubert Kah, Peter Schilling oder UKW an den Tasten stand, ist intim aber nie kitschig, wortgewandt ohne Efekthascherei, direkt aber nie tabulos.

Schlagsaiten-Quantett

Das Schlagsaiten-Quantett spielt instrumentale akustische Musik im Spannungsfeld zwischen Gypsy-Swing, Latin-Pop, Flamenco und Rockmusik. Die vier in der Region Aachen beheimateten Musiker spielen nicht nur in der Tradition Django Reinhardts, sondern bewegen sich musikalisch auch auf den Spuren von Santana, Gypsy-Kings, den Beatles oder Metallica.

First Rise

Die vier Jungs aus Mörlenbach haben bei einem Newcomer Contest schon den zweiten Platz erlangt. Von Rock bis Pop reicht das Spektrum ihrer selbstgeschriebenen Lieder.

Palo Santo

Die Musiker von Palo Santo kommen aus Chile, Venezuela, Ecuador, Kolumbien, Argentinien und Deutschland. Mit ihrer selbst komponierten Mestizo Musik, einer explosiven Mischung aus Cumbia, Sambareggae, Ska und Folklore haben sie bereits vor zwei Jahren das Publikum in Erlenbach in Schwung gebracht.

Neat Staff

spielen American Music, von Folk bis Jazz, mal rockig und bluesig, mal ruhig und melancholisch, mal locker und swingend. Ein Programm aus Folk, Blues, Country und Swing, mit Gesang, Gitarre, Banjo, Mandoline, Mundharmonika und Percussion.

Triumfiasco

das bunt-emotionale MusikMalTheater um Fettnäpfchen, Grenzerfahrungen und allzubekannte Alltagskomik mit Regine Neubert, Geige, Flöte, Stimme, Performance und Gottfried Fuchs, Stimme, Gitarre, Pinsel, Farbe, Performance.

Harald Pons

Der Liedermacher, Dichter, Nonkonformist bewegt sich zwischen Jazz und Folk, mit Einflüssen von Reinhard Mey, Achim Reichel, Heinz-Rudolf Kunze oder Ludwig Hirsch.

Das Festival findet im Rahmen der Erlenbacher Kerwe statt. Für gute Bewirtung ist gesorgt. Der Eintritt ist frei.

Samstag, 6. Juli, 18:00 - 22:00 Uhr auf vier Bühnen in Erlenbach



VERBORGENE SCHÄTZE

...ist das Leit-Thema einer öffentlichen Kunstausstellung in Mörlenbach, die anlässlich der Mörlenbacher KULTurZEIT inzwischen zum dritten Mal stattfindet. Sieben plastische Werke und ein Gemälde haben sich auf ganz unterschiedliche Weise mit dem Thema auseinandergesetzt, präsentiert werden die Objekte an der Schulstraße beim Mörlenbacher Bürgerhaus. Das Gemälde ist im Foyer des Rathauses zu sehen. Teilnehmer sind Künstlergruppen, Schulklassen und Einzelkünstler.

Im Rathaus und in Mörlenbacher Geschäften liegen Faltblätter aus, in denen die Teilnehmer und Werke kurz vorgestellt werden. Kunstausstellung „Verbogene Schätze“, an der Schulstraße und im Rathaus in Mörlenbach bis zum 18. August

KLEINANZEIGEN

Werkstatt-/Ateliergemeinschaft Wer hat Interesse gemeinsam einen Raum zu mieten, um diesen für kreative Tätigkeiten (Malen, Werken, Basteln, Nähen, Holzbildhauerei ...) zu nutzen?

Telefon: Keil, 06253/84559

Kaufe Ihre Schallplattensammlung (Rock, Pop, Blues, Country, Jazz usw...), sowie Ihre alten Musikinstrumente zu fairen Preisen!

Bitte einfach Angebote an:

mail@b7ue.com oder Tel: 0151 / 223 443 28

Kleinanzeigen im Weschnitz-Blitz kosten 5 € für 200 Zeichen.

Man kann sie entweder online aufgeben unter www.weschnitz-blitz.de und 5 € überweisen oder den Text im Umschlag mit einem 5 €-Schein an die Redaktion senden.

Adresse: Weschnitz-Blitz, Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach

NEU

Hessentasse



Mit Ihrem Logo



www.hessentasse.de

Fa. Werner Wiegand
Weinheimer Str. 33 · 69509 Mörlenbach

Promotion

TYPISCH „HESSISCH“

Das einzigartige hessische Trinkgefäß, das Gerippte, hat Konkurrenz bekommen. Durch die Hessentasse. Erfunden und gestaltet hat sie Werner Wiegand aus Mörlenbach.

Mittlerweile ist die Hessentasse beim Patentamt in München eingetragen. Als besonderes Kennzeichen des Glases gelten die „Rippen“, die ein gleichmäßiges Rautenmuster ergeben. Der älteste Hinweis findet sich auf dem Gemälde eines Kölner Malers aus dem Jahre 1464.

So war es wohl an der Zeit, dass nach fast 550 Jahren Brauchtum die Hessentasse entstand. Die Rauten an der Tasse sind so angeordnet, dass Platz für ein individuelles Logo bleibt.

In wenigen Tagen ist die Tasse in Hessen weit verbreitet. Unter anderem auf dem Frankfurter Flughafen, bei Frankfurter Fachgeschäften für hessische Souvenirs, oder auf diversen Weihnachtsmärkten wird die Tasse ihren Einsatz bekommen.

Hier bei uns in der Region ist die Tasse in Kürze bei folgenden Gewerbetreibenden erhältlich: Volksbank Weschnitztal, EDEKA Graulich Mörlenbach, Langklinger Hof Mörlenbach, EDEKA Bylitza Fürth, Edelobstbrennerei Helferich Fürth, EDEKA Schmitt Waldmichelbach, EDEKA Graulich Reichelsheim, EDEKA Lajos Reinheim, EDEKA Kampmann Münster, EDEKA Merz Bensheim, EDEKA Merz Heppenheim



Foto: Biber Studio

Heiko Lorenzen mit einem Modell eines entstehenden Museumsraumes

EIN MUSEUM DER ANDEREN ART

Nach über zweijähriger Restaurierungszeit kann die „neue“ Alte Schule in Bonsweiher jetzt der Öffentlichkeit übergeben werden.

(cw) Fast 100 Jahre lang, von 1880 bis 1976 drückten hier etliche Generationen von Bonsweiherern die Schulbank. Zeitweise wohnten die Lehrer unter ihrem Dach und auch das Standesamt war hier beheimatet. Hatte Bonsweiher 1880 noch 100 Schulkinder in vier Klassen, reichten 1976 die Schülerzahlen nicht mehr aus, um den Weiterbetrieb rechtfertigen zu können. Die Bonsweiher Kinder gehen seither in die Grundschule nach Mörlenbach und in die weiterführenden Schulen der Nachbargemeinden. Die Schule in Bonsweiher harrte einer neuen Verwendung.

Der Gemeinde Mörlenbach gelang es schließlich im Rahmen der Dorferneuerung Mittel der Europäischen Union für die Sanierung der Schule zu bekommen. Man wollte das denkmalgeschützte Gebäude erhalten und für die Bonsweiherer Bevölkerung wieder

nutzbar machen. Unter Hinzuziehung des Amtes für Denkmalschutz wurde die Schule entsprechend ihrem ursprünglichen Zustand und mit moderner Technik restauriert. Fenster und Türen wurden nach den historischen Vorbildern neu gearbeitet. Teile des ursprünglichen Fußbodens konnten sogar erhalten werden.

In die Planungen zur Verwendung des Gebäudes schaltete sich Heiko Lorenzen ein. Der gebürtige Hamburger, der seit 47 Jahren mit seiner Familie in Bonsweiher lebt, beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Ortsgeschichte. „Angestiftet“, wie er sagt, durch den gebürtigen Bonsweiherer Walter Winkler, hatte sich der studierte Maschinenbauingenieur für die Geschichte der Mühlen in Bonsweiher interessiert. Walter Winkler konnte Kontakte zu „alten“ Bonsweiherern herstellen. So gelang es, in vielen Gesprächen,

für die sie zum Teil von Haus zu Haus gingen, Erinnerungen, Erfahrungen, Wissen und auch Dokumente zu sammeln und auszuwerten. Die Ergebnisse ihrer Nachforschungen präsentierten sie in einem öffentlichen Vortrag „Mühlen am Ederbach“ im Dorfgemeinschaftshaus.

Das war vor 15 Jahren. Damals bedauerten sie, keinen Ort zu haben, an dem sie ihr gesammeltes Wissen dauerhaft der Bevölkerung präsentieren konnten. Ganz zu schweigen von all den geschichtsträchtigen Dokumenten und Materialien, die ihnen bei den Gesprächen mit Bonsweiherern zusätzlich zugetragen wurden und die Neugierde für weitere Themen weckte. „Es kam eins zum anderen“, sagt Heiko Lorenzen.

Als nun die Sanierungspläne für die alte Schule bekannt wurden, brachte Heiko Lorenzen seine Idee ins Spiel, dort auch Platz für ein Heimatmuseum der anderen Art zu schaffen. Für die Umsetzung dieses ehrgeizigen Ziels fand er engagierte Bonsweiherer Bürger und Bürgerinnen, die ihrerseits Ideen mitbrachten, um die Bonsweiherer Dorferneuerung mit Leben zu füllen. 2010 gründeten sie den Kultur- und Museumsverein, unter dessen Dach es nun auch möglich war, dringend benötigte Spenden zu acquirieren.

In emsiger Kleinarbeit ist es gelungen, ein kleines Museum zu gestalten, das eng mit der Geschichte Bonsweihers verbunden ist und dessen Exponate zu einem großen Teil von hier stammen. Dieses Museum hat seinen Platz in der Alten Schule gefunden und wird am Tag des offenen Denkmals in seinem derzeitigen Stand der Bevölkerung gezeigt.

Zwei Museumsräume sind im Untergeschoß direkt von der Straße aus zugänglich. Es ist eine Feuerwehrausstellung mit einem Spritzenwagen von 1896 und einer Handspritze von 1900. Eine Chronik gibt Einblick in die Entwicklung der Feuerwehr. Mithilfe moderner Technik erlebt man die Atmosphäre eines Brandes mit. Ein zweiter Raum ist der Lederindustrie gewidmet. Sie hat nach dem zweiten Weltkrieg die Steinhauerei als Haupterwerbsquelle in Bonsweiher abgelöst. Viele gingen als Facharbeiter zu Freudenberg in die Schuhfabrik oder Gerberei. Am Ort gab es zwei selbständige Schuster, aus deren Nachlass einige Maschinen des Lederhandwerks ausgestellt werden, wie eine Ledernähmaschine, Gürtelschneidemaschine, u.a.

Durch den Haupteingang der Schule erreicht man im Erdgeschoß den „Sängerraum“, Übungsraum für die derzeit drei Chöre des Sängerbund Bonsweiher, einen Veranstaltungsräum mit Küche für Vereine und Privatleute, sowie einen Jugendraum für die Bonsweiherer Jugendlichen.

Ein Stockwerk höher findet man einen weiteren Museumsraum. Auf einem Viertel des ehemaligen Schulraumes wird ein kleines Klassenzimmer nachgebildet. Hier ist der Fußboden aus Originaldielen zusammengesetzt, das Originalmobiliar konnte aus einer anderen Schule „gerettet“ werden. Ein Ofen wurde zugekauft, denn um ihn ranken sich viele Geschichten, die in der Erinnerung mancher ehemaligen Schüler noch lebendig sind. Die Bedeutung dieses Ofens mag unterstreichen, dass er nicht nur die Schulkinder

warmzuhalten hatte. Er wurde auch von der Lehrerin genutzt, um ihre Wäsche zu kochen, was Anlass zu allerlei Schulbubenstreichen gab.

Neben dem nachgestellten Klassenzimmer wurde die Abseite unter der Dachschräge geöffnet, um an schwierige Zeiten für Bonsweiher zu erinnern. Hier wird in Enge und Dunkelheit ein Schützengraben im ersten Weltkrieg nachgestellt. Anstoß für dieses Exponat gab eine noch erhaltene Sammlung von Briefen, die Mitglieder des Sängerbundes von der Front an ihren Dirigenten, den Lehrer Friedrich Wilhelm Held, schrieben. Held ist es auch zu verdanken, dass über das damalige Alltagsleben im Ort Informationen erhalten sind. Er schrieb die „Chronik unserer Gemeinde im Weltkrieg“.

Der zweite Teil der Abseite ist der Erinnerung an den zweiten Weltkrieg gewidmet. Durch die technische Entwicklung der Bomben wurde dieser Krieg nicht allein an der Front geführt. In Bonsweiher gab es etwa 10 Bunker, die die erfahrenen Steinhauer in Felsen gesprengt hatten. Dort suchte die Bevölkerung Schutz bei Fliegeralarm. Ein solcher Bunker wird im Museum nachgebildet. Neben weiteren Exponaten zur Geschichte Bonsweihers sind für die Mitte dieses Raumes vier Bildschirme samt Kopfhörern geplant, mit deren Hilfe man sich das zusammengetragene Wissen über die Geschichte Bonsweihers selbst erschließen kann. Heiko Lorenzen hat Informationen, Geschichten, Dokumente, Bilder digitalisiert. In dem „multimedialen Geschichtslexikon“ kann man über eine Zeitachse oder über ein Sachregister Informationen abrufen. Durch eingestellte Videoclips bleibt die Geschichte äußerst lebendig.

Die digitale Technik lässt Veränderungen zu. So hofft Heiko Lorenzen, dass die Sammlung durch Rückmeldungen von Besuchern ergänzt werden kann. Er versteht seine Rolle als die des Sammlers und Dokumentars. Er möchte die Quellen für Wissen erschließen und dieses erhalten. Das hier gesammelte Wissen macht anschaulich, wie die im Geschichtsunterricht gelernten Fakten das Alltagsleben der Ortsbevölkerung bestimmt haben. Mit dem „digitalen Heimatmuseum“ entsteht eine zeitgemäße Präsentation. So lebendig wie die Gestaltung des Museums möchte der Kultur- und Museumsverein auch dessen Nutzung sehen. Kindergärten, Schulen, Altersheime sollen eingeladen werden zu Themennachmittagen, Erlebnistagen Filmvorführungen oder Geschichtsvorträgen im angrenzenden Vorträgsraum.

Am Tag des offenen Denkmals können die Museumsräume mit einigen Ausstellungsstücken besichtigt werden. Ein regelmäßiger Museumsbetrieb ist ab Herbst 2014 geplant.

Eröffnung der neuen „Alten Schule“:

Donnerstag, 8. August, 19:00 Uhr

Terminänderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse

Tag des offenen Denkmals:

Sonntag, 8. September von 11 bis 17 Uhr mit stündlichen Führungen und Kaffee und Kuchen auf dem Dorfplatz

TRÖST

BÜROPARADIES

Einkaufen in Birkenau:

Bürobedarf mit Overnight-Bestellservice
 Papeterie • Spielwaren • Geschenkartikel
 Tischdeko • Zeitschriften • Tabakwaren
 Postkarten für alle Anlässe u. v. m.

**Birkenau, Hauptstrasse 85
 ehemaliges Minicenter**



ORGEL UND SAX

Uli Kammerer und Wolfgang Schröter, beide sowohl in der klassischen Musik wie auch im Bereich Jazz/Improvisation zu Hause, bieten seit einigen Jahren ein Konzertprogramm für Kirchenorgel und Saxophon, das in kein gängiges kirchenmusikalisches Schema passt. Es schließt eine Lücke zwischen traditioneller Kirchenmusik und exzessiver Gospel-Rock-Orientierung, die mit Blick auf die Jugend entstanden ist. Das Konzept „Orgel und Sax“ hält mit seinen Bearbeitungen von Chorälen, Taizé-Liedern, mittelalterlichen Weisen und eigenen Kompositionen an der Ernsthaftekeit klassischer Kirchenmusik-Tradition fest und sucht das ekstatische Potenzial dieses Tonmaterials freizulegen bis hin zum Orgiastischen. Erstrebzt wird eine Weiterentwicklung christlich-abendländischer Spiritualität unter Anwendung von Erkenntnissen aus der Psychologie von C. G. Jung. Innerhalb eines kompositorisch strengen Rahmens werden Freiräume geschaffen durch improvisatorische Elemente, die mit ihrer Spontaneität eine Verdichtung und Intensivierung des musikalischen Ausdrucks vergleichbar dem Jazz /Blues bewirken, wozu auch die Einbindung von Synthesizer-Klängen beiträgt.

Die Musik besitzt bei ihrem Transzendenz-Bestreben in hohem Maße versöhnliche und integrierende Wirkung und spricht hierdurch Jung und Alt gleichermaßen an, wie die euphorische Resonanz, auch auf Kirchentagen und zuletzt in der Frauenkirche Dresden zeigte. Durch ihre Choralbezogenheit trägt sie Verkündungscharakter. Konzertkritiken sprechen von „Sternstunde musikalischer Inspiration“ und „Rütteln an Himmelsporten“.

www.orgelundsax.de

Sonntag, 21. Juli, 18:00 Uhr, Evangelische Kirche Birkenau

SOUNDFABRIK

Musikfachgeschäft Musikschiule



Haupstrasse 23 64658 Fürth Tel. 06253-23206

Ihr Partner rund ums Auto



KFZ-Reparaturen jeder Art, HU + AU, Klimaservice



Scheibenprofi (Scheibenreparatur und -Austausch)



-Tuning

Unfall-Instandsetzen

Preiswert, schnell und zuverlässig

Preiswerte Halb- und Jahreswagen

Jetzt auch bei uns:

Neuwagenbestellung zu attraktiven Preisen!
 (z. B. : VW, Audi, Seat, Skoda, Ford; Hyundai, Kia)

Telefon: 06209/67 67

Internet: www.autohaus-bonvoyage.de

Mörlnbach • Weinheimer Str. 56 • an der B 38



GLOBAL KRYNER: 2013 - UNSER LETZTES JAHR AUF DER BÜHNE!

Liebe Freunde und Fans der Global Kryner!

Für uns Global Kryner ist es nach rund 10 wunderschönen Jahren das Jahr des Abschiednehmens! Wir werden bis Oktober 2013 mit dem neuen Best-of-Programm „SERVUS“ eine Ehrenrunde drehen und hoffen, möglichst viele von Euch in unseren Konzerten zu sehen. Nennt es kurzes Ende! Nennt es lange Pause! Wir wissen es selbst nicht so recht. Jedenfalls haben wir allen Grund stolz zu sein auf zehn Jahre des Ausprobierens, des musikalischen Bastelns, der spielerischen Erneuerung des Oberkrainersounds, der Schaffung eines ganz eigenen Stils.

Stolz sind wir auf zehn intensive Lebensjahre mit unzähligen schönen Momenten, vielen neuen Bekanntschaften, Freundschaften und musikalischen und kulinarischen Inspirationen zwischen

Kiew und Mexico City, zwischen Serbien und den Niederlanden. Stolz sind wir auf die vielen freudigen Gesichter sympathischer Zeitgenossen, die uns in den letzten Jahren während und nach dem Konzert angestrahlt haben.

Soviel kann jetzt schon gesagt werden. Aber bevor diese Altjahrsansprache zum Nachruf ausartet:

KOMMET ALL UND ZAHLREICH UND LASSET UNS DAS LETZTE GLOBAL KRYNER-JAHR GEMEINSAM FEIERN!

Eure Global Kryner

www.globalkryner.at

Freitag, 2. August, 20:00 Uhr

Open Air am Dorfteich in Erlenbach

Wir retten

Ihre Filme, Videos, DIAs, Fotos auf DVD

S8, N8, 16 mm, VHS, S-VHS, Video 8, Hi 8, D 8, DVm, Betamax, Video 2000

in unserem Digital - Studio



KUNST Galerie

Mörlenbacher
Karten SERVICE



Digital-Studio

Weinheimer Str. 13 Tel. 06209 - 225



Foto: Bilber Studio

Ein Teil des Musikwerkstatt-Teams: Daniel Steigleder, Bernie Schneider, Alex Bräumer, Simon Bräumer und Oliver Jochim (v. l. n. r.)

MUSIKWERKSTATT RIMBACH

(cw) Noch sind die Spuren der Baustelle nicht ganz beseitigt in dem ehemaligen Einfamilienhaus in der Rimbacher Schloßstr. 39. Aber die neue strahlend gelbe Fassade kündet von einem Neuanfang: hier öffnet im Juli diesen Jahres die Musikwerkstatt Rimbach ihre Pforten. Auch im Innern wurde das Haus unter Berücksichtigung von Bau- und Raumakustik von oben bis unten neu renoviert. Der große Workshopraum wird als erster mit Leben gefüllt werden. Vorwiegend an Wochenenden sollen hier Musikworkshops aller Art stattfinden. Der Raum bietet Platz für Ensemblearbeit und Spielkreise. Er kann auch von anderen Veranstaltern gemietet werden. So wird ihn auch die Kreisvolkshochschule für ihre Angebote nutzen. Nach und nach sollen vier weitere Unterrichtsräume entstehen, in denen bis zu drei Schüler unterrichtet werden können. Im Keller ist ein Übungsraum für Schlagzeug geplant.

Geschaffen hat dieses Projekt Alex Bräumer mit Unterstützung seiner Frau Bettina Bräumer. Sie leben zusammen mit ihren drei, z. T. schon erwachsenen Kindern seit dem Jahr 2000 in Rimbach und haben der Musik einen wichtigen Platz in ihrem Leben eingeräumt.

Alex Bräumer ist, nachdem er „was Solides“ gelernt hatte – er ist Ingenieur für Verfahrenstechnik – seinem Herzen gefolgt und hat in Frankfurt Musik mit Schwerpunkt Jazzgitarre studiert. Er arbeitet als selbständiger Gitarrenlehrer. Im Weschnitztal ist er bekannt als Teil des Trios Elektozupfer Triakustik, zusammen mit Torsten Austinat und seinem Sohn Simon Bräumer. Mit Walter Orlik (Saxophon) bildet er das Duo Tonopolis, das Filmmusik der 40er bis 90er Jahre spielt. Mit Christian Wirth hat er vor 10 Jahren den Kunstpalast in Rimbach aus der Taufe gehoben, der als Veranstal-

Soundcreation

Veranstaltungstechnik :: Tonstudio

www.soundcreation.de info@soundcreation.de

Reichenberger Str. 12 :: 64658 Fürth :: Tel: 06253/4059 :: Mobil: 0172/7012943



NEU im MIETPARK Rundbogenbühne 5 x 4 m

zum attraktiven Einführungspreis

Jetzt Preis und Verfügbarkeit anfragen

Tel. 06253 - 4059 oder

Info@soundcreation.de

EINFAMILIENHÄUSER

Energieeffiziente
Qualitäts-
Massivhäuser



www.big-haus.com

Tel. 06253 / 85357

www.baugeraetecenter.de



Soll die Arbeit doch
ein Anderer machen!

Den automatischen Rasenmäher
bekommen Sie bei uns.



Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

Baumaschinen • Baugeräte • Werkzeuge
Gartengeräte • Gartenwerkzeuge • Berufsbekleidung



ODENWÄLDER
BAUMASCHINEN

BAUGERÄTECENTER
Fachmarkt für Bau und Industrie

69509 Mörlenbach • Weinheimer Straße 58-60 • Tel.: 06209 718-131
67071 Ludwigshafen • Großpartstraße 4-6 • Tel. 0621 67020-30

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 7:00 - 18:00 • Sa: 7:00 - 13:00

ter exquisites Kleinkunst-Events in der Alten Schule in Rimbach fungiert. In der Zeit seines Musikstudiums hat ihn ein Erlebnis immer wieder besonders beeindruckt: den Eingang in die Musikhochschule erlebte er wie den Eintritt in eine andere Welt, in ein Haus voller Musik. Dies wollte er gerne auch seinen Schülern bieten. Lange hat er mit seiner Frau nach einer passenden Immobilie gesucht, in der man musizieren kann, wie und wann man möchte. Jetzt sind sie in der Schloßstraße fündig geworden.

Mit den Lehrern, die er für sein Team gewinnen konnte, verbinden ihn langjährige Kontakte. Mit vielen von ihnen hat er bereits aktiv Musik gemacht. Er kennt ihre Vorlieben und Stärken, die sich in dem gemeinsam erstellten Programm wiederspiegeln. „Das Programm zum Start ist so gut sortiert, dass es alles bietet, was uns gefällt und wo unser Herzblut ist,“ sagt Alex Bräumer.

Starten wird die Musikwerkstatt im Juli mit anspruchsvollen eintägigen Musikworkshops. Von Bandcoaching, Jazzimprovisationen, Gesangsworkshops bis zu Strategien zum Überwinden von Lampenfieber können bereits Musikerfahrene ihre Fähigkeiten erweitern. Aber auch Neueinsteiger werden Angebote für sich finden.

Ab Schuljahrsbeginn kann die Musikwerkstatt dann auch Einzelunterricht für alle Instrumente aus dem Pop- und Jazzbereich anbieten, sowie für Klavier, Gesang, Zupfinstrumente und einige Blasinstrumente. Für Gitarrenschüler und -schülerinnen gibt es die sogenannten Spielkreise. Man trifft sich, um sich mit einfachen Ensemblestücken im Zusammenspiel zu erproben. Dies dient vor allem dem Spielspaß und man darf auch ungeübt kommen. Im Ensemble hingegen wird zielgerichtet an einem gemeinsamen Thema für eine Vorführung gearbeitet. Ensembles können zum Beispiel aus den Workshops heraus entstehen.

Während der Ferienspiele der Gemeinde Rimbach bietet die Musikwerkstatt einen Kurs zum Bau von Percussioninstrumenten an. Einmal monatlich lädt eine „Offene Bühne“ jedermann/frau dazu ein, ein einstudiertes Musikstück vor einem kleinen Publikum vorzutragen. Jedes Niveau ist erlaubt. Neben der Musik sind auch Prosa oder Lyrikvorträge willkommen.

Alex Bräumer ist glücklich, dass er all diese Möglichkeiten unter dem Dach der Musikwerkstatt anbieten kann. Er versteht sie als Begegnungs- und Bildungsstätte für Musik. Das Workshopangebot ist anspruchsvoll und soll auch überregional in Fachzeitschriften beworben werden.

Das Workshop-Programm ist zu finden unter:

www.musikwerkstatt-rimbach.de

Der Weschnitz-Blitz wünscht gutes Gelingen!

Offene Termine zum Kennenlernen:

Musiker- und Musikflohmarkt:

Samstag, 17. August von 12:00 – 17:00 Uhr

Schloßstraße 39 in Rimbach

Tag der offenen Tür: Sonntag, 13. Oktober

KONZERTFAHRten ZU DEN MANNHEIMER MEISTERKONZERTEN

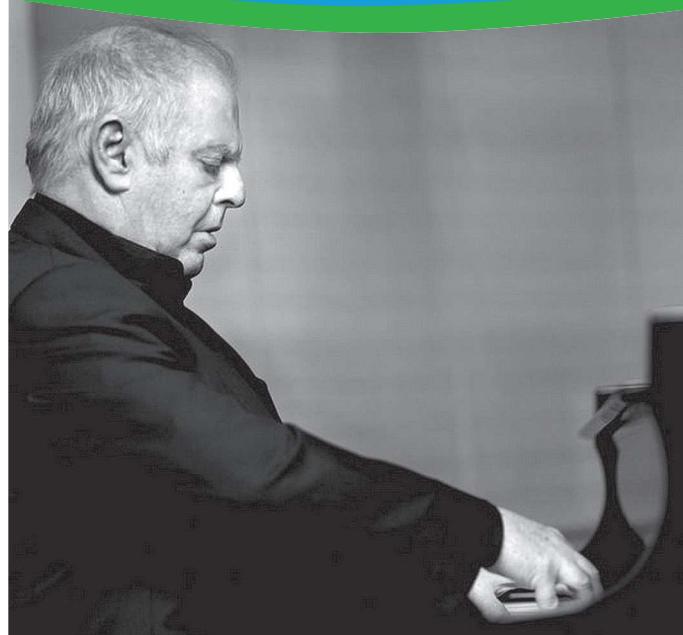
DANIEL BARENBOIM BEI DER STAATS- PHILHARMONIE RHEINLAND-PFALZ

Die Besuchergruppe aus dem Weschnitztal fährt in der kommenden Saison wieder zu den fünf Mannheimer Meisterkonzerten der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz. Außerdem wird ein Sonderkonzert mit Daniel Barenboim angeboten.

Mit ihrem Generalmusikdirektor Karl-Heinz-Steffens gehört die Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz zum Kreis der führenden Klangkörper. Gemeinsam mit der Intendanz gelingt es dem Orchester immer wieder, für seine Meisterkonzerte, die im Congress Center Rosengarten stattfinden, eine Reihe faszinierender internationaler Künstler zu verpflichten. Als besonderes Highlight kann das Sonderkonzert mit Daniel Barenboim angesehen werden, der am 30. Mai 2014 im 2. Klavierkonzert von Johannes Brahms den Solopart übernehmen wird.

Den 200. Geburtstag von Richard Wagner würdigt die Staatsphilharmonie in ihrem ersten Konzert Ende September mit dessen „Siegfried-Idyll“. Außerdem stehen das Trompetenkonzert von Hummel mit dem Spitzentrompeter Reinhold Friedrich und Beethovens 5. Sinfonie auf dem Programm.

Zwei Werke Mozarts, nämlich seine Ouvertüre zur „Hochzeit des Figaro“ sowie das Konzert für zwei Klaviere Es-Dur, das Konzert für zwei Klaviere von Poulenc und die 9. Sinfonie von Schostakowitsch versprechen im November ein besonderes Hörvergnügen. Das Chorkonzert dieser Saison findet kurz vor Weihnachten statt: Händels „Der Messias“ in der spektakulären Bearbeitung von Mozart mit vier hochkarätigen Gesangssolisten, dem Bachchor Mainz und dem Dirigenten Ralf Otto.



Michael Barenboim, Sohn des Pianisten und Dirigenten Daniel Barenboim, spielt Anfang Februar den Solopart in Tschaikowskis Violinkonzert. Schumanns Ouvertüre „Die Braut von Messina“ und die 2. Sinfonie von Brahms vervollständigen dieses Konzert. Ein weiterer Weltklassestar kommt im April nach Mannheim: Die Geigerin Baiba Skride wird das Violinkonzert in D von Strawinsky spielen, das von Haydns Sinfonie „Der Philosoph“ und der 2. Sinfonie von Jan Sibelius umrahmt wird.

Diese fünf Meisterkonzerte können zu äußerst günstigen Konditionen als attraktives Gesamtabonnement oder einzeln gebucht werden. Dazu wird ein Bustransfer ab Hammelbach mit Haltestellen im Weschnitztal bis Weinheim angeboten. Die Konzertreihe ist aber ebenfalls für Besucher gedacht, die mit ihrem eigenen PKW zum ICC Rosengarten Mannheim fahren wollen. Für das Konzert mit Daniel Barenboim gelten Sonderkonditionen.

Interessenten wenden sich umgehend an: Rita und Dieter Horneff, Telefon: 06253-4404, mail: rita.horneff@t-online.de

Nutzfahrzeuge
einfach nützlich

Bensheim

Kleintransporter aller Marken

Schwanheimer Straße 149 · Tel: 06251/10 55 90
holschuhkfz@web.de · www.nutzfahrzeuge-bensheim.de
Finanzierung: An- und Verkauf



SCHAABEND

Bereits zum fünften Mal findet der „musikalische SchaAbend“ statt. Die Geschwister Michael, Susanne und Marina Schaab präsentieren mit ihrer Mutter Ruth sowie Partnern und Freunden ein vielfältiges musikalisches Programm. Inzwischen sind es bis zu drei Generationen, die gemeinsam auf der Bühne stehen. Den ersten Teil des Abends zeichnet ein gediegenes Programm aus Chansons, Jazz und Songwriter-Titeln aus. Später werden Soul- und Rocknummern das Programm dominieren. Doris und Philipp Schaab werden dazu Werke aus der Malerei und Poesie vorstellen. In der Pause und vor der Veranstaltung gibt es ein reichhaltiges Büfett. Der Eintritt für die Veranstaltung geht wie immer nach eigenem Ermessen in den Hut. Da sich der „SchaAbend“ in den zurückliegenden Jahren großer Beliebtheit erfreute, wird eine rechtzeitige Reservierung unter info@dorfschaenke-mitlechtern.de oder Telefon 06253-6254 empfohlen.

Freitag, 16. und Samstag, 17. August, 20:00 Uhr,
Einlass 19:00 Uhr, Tanzsaal der Dorfschänke Mitlechtern

EFFEKTIV
Das Fitness- und Gesundheitsstudio

**Das Fitness- und Gesundheitsstudio
für die Frau in Birkenau**

Das erwartet Euch:

- Fitness- & Gesundheitstraining
 - Effektiv- Lady-Zirkel – Schlank & Fit IN 35 MINUTEN
 - Großes Kursangebot u.a. ZUMBA, Step-Fatburner, BBP, Pilates, Langhanteltraining uvm.
 - „Wunschfigur“- Ernährungsprogramme
 - Fettverbrennungszirkel
 - Wohlfühl-Ambiente
- Teilnahme auch auf 10er Karten

Infos und Anmeldung :

Auf der Aue 9 | Birkenau | Tel.: 06201 3 90 99 36
www.effektiv-fitness.de



- Ganzheitliches Trockenfutter
- Frischfleisch
- Reinfleisch-Dosen
- Gemüse
- Kräuter
- Öle
- natürliche Nährstoff- ergänzungen
- natürliche Pflegeprodukte

Die Natur zeigt uns den Weg - Natürlich Gesund!

Wir beraten Sie gerne -
auch zum Thema Rohfleischfütterung!



Für heiße Tage

Werbemodell
Tamaris
€ 59,95



Werbemodell
Tamaris
€ 49,95



Mittwochs Nachmittag geöffnet.
Parkplatz am Haus.



Hauptstrasse 85
69488 Birkenau
Tel: 06201 | 34 36 7
Fax: 06201 | 39 06 30
info@tierparadies-Trost.de
www.tierparadies-Trost.de

Schuh- und Sporthaus
HECKMANN
Birkenau, Brückenstraße 4
Telefon 3 11 17
www.heckmann-birkenau.de

Klempnerei HARTMANN Meisterbetrieb

Meisterbetrieb

- Falzarbeiten
- Vordächer
- Regenrinnen
- Dachabdichtung

Rund um's Dach -
Ihr Mann vom Fach

Hauptstrasse 139
69488 Birkenau
Tel. 06201 187495
www.klempnerei-hartmann.de



Bademeister Michael Zeiß an seinem Arbeitsplatz, dem Fürther Freibad

BADESPASS ...

(kw) Als Badegast ist man leicht geneigt, die Arbeit eines Bademeisters als angenehme Freizeitbeschäftigung zu interpretieren. Wir sehen ihn nur bei einem, zugegeben wichtigen Teil seiner vielfältigen Aufgaben, der Wasseraufsicht. Zu einem reibungslosen Badebetrieb gehört allerdings viel mehr. Deswegen haben wir für Sie hier einmal einen typischen Arbeitstag im Schwimmbad Fürth dokumentiert.

07:00 Uhr: Dienstantritt

Der Tag beginnt mit diversen Kontrollgängen, bei denen nach Schäden und Auffälligkeiten Ausschau gehalten wird. Die Filteranlage, die Rutsche und das Becken werden inspiziert, eventuelle Probleme soweit als möglich selbst behoben. Die Wasserqualität wird anhand von Wasserproben auf den Chlorgehalt, den pH-Wert und die Karbonathärte überprüft, die Prüfung erfolgt übrigens dreimal am Tag. Nun wird noch der Beckensauger entfernt, der über Nacht emsig Schwebstoffe, Laub und Gras aus dem Becken entfernt hat und die Maschine gesäubert.

08:00 Uhr: Badebetrieb beginnt

Die ca. 30 - 40 Frühschwimmer nutzen gerne die ruhige Zeit zwischen 8:00 und 9:00 Uhr, um ihre Bahnen zu ziehen, was bei der angenehmen Wassertemperatur von 22-23 Grad Celsius auch dann geht, wenn die Sonne mal auf sich warten lässt.

09:30 Uhr: Wassergymnastik

Dreimal pro Woche, nämlich montags, mittwochs und freitags bietet Frau Sagasser für eine halbe Stunde Wassergymnastik an, die regelmäßig von 15 - 40 Leuten besucht wird. Auf der Liegewiese ist jetzt noch viel Platz, der Bademeister kümmert sich daher um die Pflege der Grünanlagen.

10:30 Uhr: Badebetrieb wird lebhafter

Wenn mehr Badegäste da sind, ist die Wasseraufsicht gefragt, die das Einhalten der Haus- und Badeordnung am besten vorbeugend, ruhig und bestimmt gewährleistet. Als ausgebildeter Sanitäter kann Herr Zeiß auch bei Badeunfällen, die gottseidank kaum vorkommen, angemessen reagieren.

14:00 Uhr: Schulkinder kommen

An einem normalen Sommertag kommen 1200 - 1800 Badegäste, an Spitzentagen können es bis zu 3500 Besucher sein. Klar, dass dann die Wasseraufsicht auf mehrere Schultern verteilt werden muss, die DLRG-Ortsgruppe Fürth bringt sich hier mit ca. 520 Stunden ehrenamtlicher Arbeit po Saison ein.

17:00 Uhr: Es wird wieder ruhiger

Die Schulkinder gehen wieder heim, einige Menschen nutzen den Feierabend noch für einen erfrischende Schwimmrunde.

20:00 Uhr: Die Badezeit endet

Das Schwimmbad schließt um 20:00 Uhr, im Sommer zweimal die Woche auch erst um 21:00 Uhr, die Arbeit ist aber noch nicht beendet. Ab 19:30 wird der automatische Beckensauber wieder in Betrieb genommen, abschließende Kontrollgänge überprüfen Technik und Gelände. Besonders viel Arbeit macht die Reinigung der Liegewiese. Die Filter, die die Sauberkeit des Wassers über den Tag gewährleistet haben, müssen gespült werden.

21:00 bis 22:30 Uhr ist dann irgendwann endlich Feierabend.

Allerdings sind manchmal auch nachts Kontrollgänge erforderlich, da hin und wieder ungebetene Badegäste zu expedieren sind. Vandalismus kommt zwar vor, ist aber die Ausnahme.

Zu diesen Anforderungen während der Badesaison kommen noch acht bis zehn Wochen Vorbereitungsarbeiten auf den Badebetrieb und ca. 4 Wochen Nachbereitung. Michael Zeiß ist geprüfter Meister für Bäderbetrieb, er kennt sich also nicht mit Bädertechnik und Wasserchemie aus, sondern auch mit Personenführung und Ausbildung. Seine abgeschlossene handwerkliche Ausbildung als Schreinergeselle ermöglicht es ihm, viele der anfallenden praktischen Arbeiten selbst in die Hand zu nehmen. Als er vor siebzehn Jahren in die DLRG-Ortsgruppe Fürth eintrat, lernte er seinen heutigen Arbeitsplatz zunächst als Ehrenamtlicher kennen. Heute füllt er ihn souverän und mit Herzblut aus. Er wünscht sich für diesen Badesommer einen regen Badebetrieb und eine unfallfreie Saison.



Lachen ist gesund:
starke Leistung
für Ihre Zähne

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Matthias Reinig
Beethovenstr. 16
69509 Mörlenbach
Telefon (06209) 15 11
info@reinig.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

CZIPKA Ingenieurbüro KFZ-Sachverständigenbüro

- Hauptuntersuchungen nach § 29 StVZO
- Abgasuntersuchungen nach § 47a StVZO
- Sicherheitsprüfungen nach § 29 StVZO
- Änderungsabnahmen nach § 19(3) StVZO
- Oldtimergutachten nach § 23 StVZO



Ingenieurbüro Heinz Czipka

Carl-Benz-Straße 3
64658 Fürth im Odenwald E-mail: mail@ing-buero-czipka.de
Telefon: 0 62 53 / 930 903 www.ing-buero-czipka.de

Öffnungszeiten:

Fürth: Carl-Benz Str. 3 (Autohaus Kiefer GmbH)
Mo-Sa 9:00 - 11:30 Uhr; Mo 16:30 - 18:00 Uhr
Rimbach: Schloßstr. 74 (Reifen Eckert)
Mi und Fr 16:00 - 18:00 Uhr

Seit der Renovierung der Fürther Freibades im Jahre 2000 ist es mit seinen Edelstahlbecken auf dem technischen Stand der Zeit. Der hochliegende Wasserspiegel und die vertikale Durchströmung sorgen für gute Wasserqualität. Eine Solarabsorberheizung, die noch von einem Gasbrenner unterstützt werden kann, lässt die angenehme Badetemperatur von 22 - 23 Grad Celsius entstehen. Die Besucher haben Platz auf ca. 1.000 m² Wasserfläche. Die Gesamtfläche der Anlage beträgt ca. 19.000 m². Die Badesaison beginnt in der Regel im Mai und dauert bis zum September.

Geöffnet ist das Bad in dieser Zeit täglich von 8:00 - 20:00 Uhr (ausser bei schlechtem Wetter). Letzter Einlass ist um 19:00 Uhr.

15% Rabatt bei Vorlage dieser Anzeige.

Sonnen-
schutzfolie

eurolinE

0 62 53 93 27 20

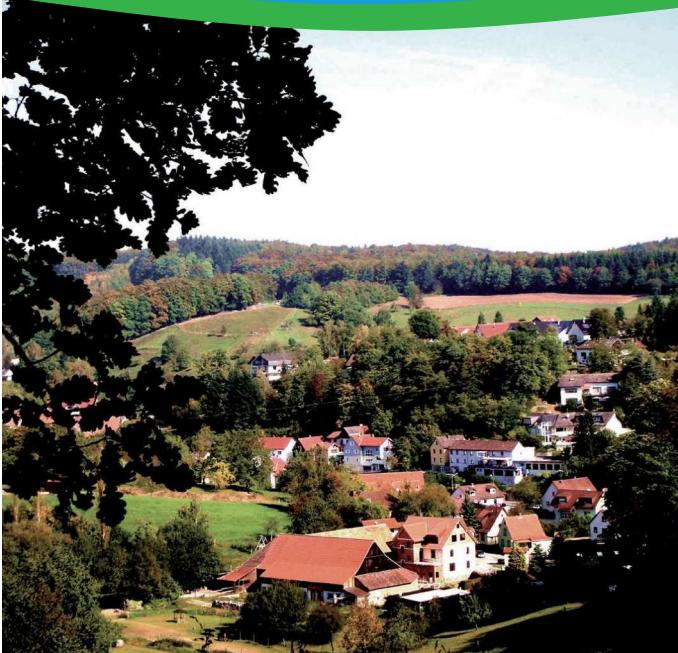
Im Kreuzwinkel 10 - 64668 Rimbach
www.euroline-werbetechnik.de

15% Rabatt bei Vorlage dieser Anzeige



WOLFGANG KADEL
ELEKTROFACHGESCHÄFT
ELEKTROINSTALLATIONEN
HAUPTSTR. 97
69488 BIRKENAU
TEL: 06201 - 31185
WWW.ELEKTRO-KADEL.DE

Hausgeräte & Service
Fernsehgeräte & Antennenbau
Reparaturen * Batterien, Uhr-Batterien
Elektromaterial * Ersatzteile



DIE MÖRLENBACHER QUALITÄTS-WANDERWEGE



Seit Mai 2013 hat Mörlenbach neben dem „Erlebniswanderweg M4“ einen zweiten Qualitätswanderweg „M5“, vom Odenwaldklub e.V. zertifiziert. Was hat es mit diesen besonderen Wanderwegen auf sich? Sie müssen bestimmte Kriterien erfüllen, um vor einer Qualitätskommission des Odenwaldklub e.V. bestehen zu können. Das sind zum Beispiel naturbelassene Wege, d.h. wenig Asphaltstraßen, besonders schöne Ausblicke, Ruheplätze, Einkehr-Möglichkeiten, landschaftliche Besonderheiten u.v.m. Die sogenannten Steige in den Vorzeige-Landschaften unseres Landes, sind den noch strengerer Auswahlkriterien des Deutschen Wanderverbandes unterworfen.

Diese Qualitäts-Wanderwege müssen natürlich auch markiert und zukünftig betreut werden; das heißt, mehrmals im Jahr sind Kontrollgänge fällig und gegebenenfalls werden Markierungen erneuert. Das bewerkstelligen die Wegewarte des örtlichen OWK in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Odenwald-Bergstraße.

Hier die Einstiege für diese Wege:

M4: Von den Bürgerhaus-Parkplätzen in Richtung „Ecksteinkreuz“ oder von den Bürgerhaus-Parkplätzen in Richtung Sporthalle und Laubenhöhe

M5: Mit dem M4 in Richtung „Ecksteinkreuz“ und rechts ab bis zum Waldsee; weiter mit M5 nach Bonsweiher (Frechten) usw.

M5: Einstieg auf der Juhöhe am Waldgasthaus Fuhr

Informationsmaterial im Rathaus Mörlenbach oder im Internet:
www.owk-moerlenbach.de, www.odenwald.de

**MIT ESSEN SPIELT
MAN NICHT!**
Nahrungsmittel-
spekulation stoppen!

www.oxfam.de/ gegenspekulation

 **Oxfam**
Deutschland

AM BRUNNEN VOR DEM TORE ...

Das Brunnenfest der SVG-Chöre in Nieder-Liebersbach findet in diesem Jahr bereits zum zehnten Mal statt. Auf dem Dorfplatz treffen sich Chöre aus dem gesamten Sängerkreis und darüber hinaus. Dort, wo seit der Neugestaltung des Platzes im Zuge der Dorferneuerung ein kleiner Brunnen plätschert und eine neue Dorflinde wächst, dreht sich einen Sonntag lang alles um den Chorgesang. Zum Auftakt gibt es einen Frühschoppen mit einem offenen Volksliedersingen. Unter dem Motto „Am Brunnen vor dem Tore“ singen die Besucher altbekannte Weisen, musikalisch am Akkordeon begleitet von Günter Widmann, dem Vorsitzenden der SVG-Chöre.

Nach dem Mittagessen ab 13 Uhr erwartet die Besucher ein buntes, chormusikalisches Programm, gestaltet von den SVG-Chören und befreundeten Vereinen. So werden diesmal unter anderem der MGV 1846 aus Viernheim und der Wilhelmsfelder Singkreis erwartet. Außerdem ist wie immer der örtliche Bruderverein GV Sängerlust mit von der Partie. Für die Kinder gibt es einen Luftballonwettbewerb mit der Chance, einen von vielen Preisen zu gewinnen.

Aktuelle Infos zum Programm unter www.svg-chöre.de

Sonntag, 7. Juli, ab 11:00 Uhr, Dorfplatz Nieder-Liebersbach

Sport entfaltet – nicht nur Energie

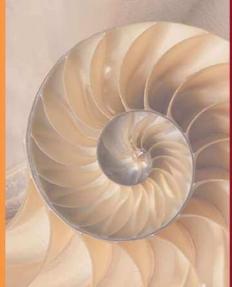


© Robert Kneschke - Fotolia.com

Bewegung ist ein wirksames Mittel gegen das Altern von Körper und Geist. Deshalb stehen im Senioren- und Pflegezentrum

Mörlenbach auch Gymnastikübungen auf dem Programm. Die exzellente Küche des Hauses sorgt mit vitaminreichen, ausgewogenen Menüs dafür, dass der Energiepegel der Gäste dabei stets im grünen Bereich bleibt. Und wenn man dann doch einmal eine Pause braucht, ist das eigene Apartment ein ruhiger, intimer Rückzugsort.

Aktivierende Pflege, viel Komfort und ein genussreicher Alltag – so lässt es sich auch im Alter gut leben.



SenVital

Senioren- und Pflegezentrum
Mörlenbach am Bürgerhaus GmbH
Brückenacker 4
69509 Mörlenbach

06209 7170-0
info-moerlenbach@senvital.de
www.senvital.de



SenVital

Sorgenfreier wohnen im Alter

LEBENS ZENTRUM
Am Brückenacker
Mörlenbach

Gemeinsam leben
im Herzen
des Weschnitztals

Die Seniorenresidenz wird weiter ausgebaut
und zukünftig als:

„Lebenszentrum Am Brückenacker“ mehr bieten.
Eine Einrichtung für Senioren und Menschen mit Handicap.

Nächster Bauabschnitt:

**21 Wohnungen
zur Miete oder zum Kauf (52-87 qm)
Bezugsfertig Sommer 2013**

nähre Infos
Tel: 06209 - 54 44



www.lebenszentrum-am-brueckenacker.de

Termine

Musik

Samstag 6. Juli

4 ums Dorf

5. Erlenbacher
Straßenmusikfestival
siehe Seite 10
18:00 -22:00 Uhr auf vier
Bühnen in Erlenbach

Samstag 6. Juli

Open-Air-Konzert

mit „Die Nachtigallen“
Peter Schnur am Keyboard
und dem „Kleinen Chor“ der
SKG Bonsweiher
20:00 Uhr, Sportanlage „Im
Klingen“, Bonsweiher

Sonntag 7. Juli

Brunnenfest

ab 11:00 Uhr,
ab 13:00 Uhr Singen der
Chöre, siehe Seite 23
Dorfplatz Nieder-Liebersbach

Sonntag 14. Juli

Irish Voices

Bekannte und unbekannte
irisch/keltisch geprägte Tunes,
Songs und einiges aus eigener
Feder
ab 10:30 Uhr
Bistro Toskana, Birkenau

Sonntag 21. Juli

Orgel und Sax

siehe Seite 14
18:00 Uhr, Ev. Kirche Birkenau

Freitag 2. August

Global Kryner

Servus Tour zum 9. und leider
letztenmal, siehe Seite 15
20:00 Uhr, Open Air
am Dorfteich Erlenbach

Samstag 3. August

**7. Open Air
Irish Folk Festival**

siehe Seite 7
20:00 Uhr, Einlass 18:30 Uhr,
Kleinkunstcafe Mitsch,
Nieder-Liebersbach

Sonntag 4. August

**Irischer Frühschoppen
mit Musik**

ab 10:00 Uhr,
Kleinkunstcafe Mitsch,
Nieder-Liebersbach

Samstag 10. August

Flower Power Men

20:00 Uhr
Kerwezel Siedelsbrunn

Freitag 16. August

Flower Power Men

open air
21:00 Uhr am Einhaus
Wald-Michelbach



Alle Aufführungen
auf dem Parkplatz
hinter dem Rathaus
Tel. Kartenbestellung 06253 / 80950

Donnerstag, 8. 8. 2012

Eröffnung in der Sparkasse
Kunstausstellung Katrin Faust
19:00 Uhr, Eintritt frei
Musik von den „Rockin' Girls“

Freitag, 9. 8. 2012

Mundstuhl
20:30 Uhr, Eintritt: VK 22 Euro, AK 25 Euro

Samstag, 10. 8. 2012

Soulfinger
20:30 Uhr, Eintritt: VK 17 Euro, AK 19 Euro

Sonntag, 11. 8. 2012

Nüt verunguet: gut Blues will Weile haben
10:30 Uhr, Eintritt: 7 Euro

Sonntag, 12. 8. 2012

Irish Night mit Broom Bezzums und Cara
siehe Seite 6
19:00 Uhr, Eintritt: VK 18 Euro, AK 20 Euro

Miele
IMMER BESSER

We sind
autorisierter

Miele

Vertragskundendienst
und

autorisierter

Miele

Vertragsfachhändler

FRIES
ELEKTRO

Hauptstraße 67
69488 Birkenau
Tel. 06201 31082
Fax 06201 34576
Mobil 0171 9066940
fries-elektro@t-online.de
www.fries-elektro.de

Freitag 16. August
Samstag 17. August

Musikalischer SchaAbend

siehe Seite 19
Reservierung empfohlen:
06253 - 6254
20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr,
Alter Tanzsaal
der Dorfschänke Mitlechtern



Termin e

Draußen

Freitag **19.** Juli bis
Sonntag **21.** Juli

13. Lörzenbacher Parkfest

www.loerzenbach.de
im „Süßen Garten“
Lörzenbach

Sonntag **21.** Juli

Ameisen und Spechte

Wanderung mit dem Geo-Park-vor-Ort-Begleiter, Dauer ca. 3 Std. Teilnahme kostenlos, über eine Spende freuen wir uns
Treffpunkt: 10:00 Uhr
Forsthaus Almen in Weschnitz

Sonntag **18.** August

Natur und Geschichte(n) erleben

Aktionstag mit Führungen zu verschiedenen Themen
10:00 Uhr bis 17:00 Uhr,
Forsthaus Almen in Weschnitz



Theater

10.-13. Juli

Gassensensationen

Internationales Straßentheaterfestival in der Altstadt von Heppenheim
www.gassensensationen.de

1.- 4. August

Trommer Sommer

Theaterfestival für die ganze Familie im Hoftheater Tromm
siehe Seite 6
www.trommer-sommer.de

1.- 31. August

Sommerspiele Überwald: Das Försterliesl. Das Dorf. Das Musical.

Zeiten und Orte siehe Seite 6

Sonstiges

Samstag **20.** Juli

Überwälder Traumnacht

Museen, Ateliers,
Darbietungen siehe
www.museen-in-aktion.de
18:00 – 24:00 Uhr in Abtsteinach, Wald-Michelbach,
Grasellenbach

Samstag **17.** August

Musiker-Flohmarkt

siehe Seite 16
12:00 bis 17:00 Uhr,
Musikwerkstatt
Schloßstraße 39, Rimbach

Ausstellung

Bis Sonntag **18.** August

Verborgene Schätze

siehe Seite 11
Bilder hier auf der Seite
Schulstraße in Mörlenbach
neben dem Bürgerhaus





Gestaltung mit Biss!

Entwurf und Druckabwicklung

Visitenkarten

Geschäftsausstattung

Flyer

Broschüren

Festschriften

... oder was brauchen Sie?



TROST

*Nichts konntest du mitnehmen
Nur ein Foto von uns beiden
aus glücklichen Tagen
Dein neuer Anzug
der dir so gut stand
Ich gab alles
dem schrecklichen Mann vom Institut
Ich hoffe, man hat dich ordentlich angezogen
Dunkelblau und wächsern*

*Deine Schuhe sind noch da
deine Hemden
leere Hüllen
Leere
Der Schrank bleibt zu
bis deine Schwestern kommen*

*Wenn die Verzweiflung nach mir greift
fliehe ich
zu deinem Bademantel
der noch immer nach dir riecht*

*Ich grabe mein Gesicht in den weichen Stoff
ertrinke in deinem Duft
Du umarmst mich
Ich bin glücklich
Nur Sekunden
Die Wahrheit holt mich ein*



Sylvia Ederle
Groß-Breitenbach 60
69509 Mörlenbach
www.skript-express.de
info@skript-express.de

Mit diesem Gedicht belegte Sylvia Ederle aus Mörlenbach den 2. Platz in der Kategorie Lyrik bei der Vergabe des 1. Meerbuscher Literaturpreises. Unter 738 Einsendungen von 360 Literaten weltweit wählte eine Jury aus den Literaturgattungen Prosa und Lyrik zum Thema „Duft“ je acht Beiträge. Die letzte Entscheidung traf das Publikum am 25. Mai in Meerbusch (Nordrhein-Westfalen).
www.meerbuscher-literaturpreis.de

Weschnitz-Blitz

• WO BEKOMME ICH DEN WESCHNITZ-BLITZ?

Der Weschnitz-Blitz wird aus Thekenaufstellern in Geschäften, Banken und Gaststätten in allen Gemeinden des Weschnitztales kostenlos verteilt. Man muss ihn sich also selbst holen.

• LISTE DER VERTEILSTELLEN:

• BIRKENAU

Edeka Frischmarkt Bylitz
Der Buchladen Birkenau
Blumen Adrian
Rathaus
Möbel Jäger
Rathaus Apotheke
Sparkasse Starkenburg
Fries Elektro
Schuhhaus Heckmann

• REISEN

Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
TFD Mayer

• NIEDER-LIEBERSBACH

Cafe Mitsch
Gemüse Kohlmann

• MÖRLENBACH

Der Buchladen Mörlenbach
Radio Guselbauer
Ehmann Gravuren
Rathaus
Getränke-Vertrieb Knapp
Bäckerei Joest
Bäckerei Brehm
Voba Weschnitztal
Bäckerei Wagenek
Praxis Dr. Winkler
Friseursalon Dapper
Sparkasse Starkenburg
Fit-Inn
Pecher Optik

• WEIHER

Bäckerei Wagenek
Gasthaus zur Mühle

• BONSWEIHER

Bäckerei Grimminger

• RIMBACH

Bäckerei Brehm
Le Bistro
Lesezimmer
Jugendmusikschule
Musikhaus Helmle
Bäckerei Schmidt
Rathaus
Voba Weschnitztal
Hofladen F. Krebs
Praxis Dr. Eidenmüller
Sparkasse Starkenburg

• ZOTZENBACH

Bäckerei Wagenek
Getränke Strecker

• MITLECHTERN

Dorfschänke

• FÜRTH

Buchladen am Rathaus
Edeka Frischmarkt Bylitz
Hiltruds Vollkornstube
Rathaus
Voba Weschnitztal
Buchhandlung Valentin
Bäckerei Löffler
Bäckerei Schmitt
Sparkasse Starkenburg
TV-Halle

• ERLENBACH

Gasthaus zum Schorsch

• ELLENBACH

Eselsmühle

REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS

FÜR DIE SEPTEMBER-AUSGABE:
DONNERSTAG, DER 1. AUGUST



IMPRESSUM

Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender

Herausgeber: Biber Studio

Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach

Redaktion: Cornelia Weber (*cw*)

Layout/Anzeigen: Klaus Weber (*kw*)

Druck: flyeralarm GmbH, Würzburg

Telefon: 06209 - 713786

Email: info@weschnitz-blitz.de

Web: www.weschnitz-blitz.de

Für die Richtigkeit der Inhalte der Magazinbeiträge sind die jeweiligen Künstler oder Veranstalter verantwortlich.

Anzeigenpreise finden Sie im Internet unter
www.weschnitz-blitz.de

Für Rabatte bei Serienschaltungen sprechen Sie uns bitte an,
Telefon: 06209 713786

Wir machen Siebdruck
auf Baumwolle: Bis zu 6 Farben
mit optimaler Haltbarkeit!



Odenwaldstraße 16, Birkenau/Reisen
Telefon 06209 3526 E-Mail: tfd.em@t-online.de
Internet: www.tfd-sport.de

Den Sommer genießen
mit Blumen und Pflanzen
von uns!



hauptstraße 31 . 69488 birkenau . tel 0 62 01 - 3 20 89 . fax 0 62 01 - 3 37 70 . www.blumenadrian.de

Gutes Essen in u(h)riger Atmosphäre

Zum Schorsch

Restaurant · Café · Pension · Biergarten
im Nibelungenland



In unserem Hause
finden Sie eine der größten
privaten Uhrensammlungen

64658 Erlenbach bei Fürth
Telefon: 06253/932363
www.zum-schorsch.de

durchgehend warme Küche

Täglich geöffnet ab 11:00 Uhr außer
Dienstag, denn da ist Silja und Tom Tag!

